

# „Väter sollen nicht nur Versorger sein“

BIBERACH - „Wie verkraftet mein Kind die Trennung und Scheidung?“ - mit dieser und vielen weiteren Fragen beschäftigt sich ein Intensivangebot der Familien-Bildungsstätte (fbs). Die SZ hat sich mit der Leiterin Karin Burgmaier-Laengerer darüber und über das Thema Scheidung unterhalten.

Von Tobias Rehm

**SZ: Sind Kinder die „Verlierer“ einer Scheidung?**

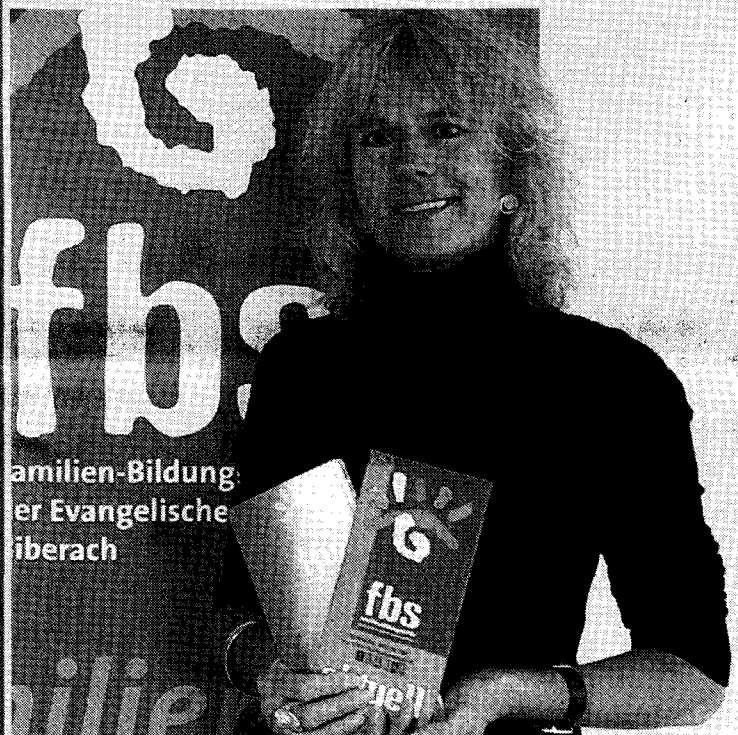
Burgmaier-Laengerer: Nein, das würde ich nicht sagen. Es hängt davon ab, wie die Eltern ihre Kinder unterstützen. Die Erfahrung zeigt, dass es den Kindern bei einer guten Kommunikation zwischen den Eltern deutlich leichter fällt die Situation zu bewältigen. Die Kinder leiden allerdings sehr darunter, wenn sie den Kontakt zu einem Elternteil verlieren und gerichtliche Auseinandersetzungen zwischen den Eltern erleben.



**Wie schwierig ist für die Eltern eine Trennung?**

Vielen tut es weh, wenn das Ideal einer funktionierenden Familie zerbricht. Sie machen sich häufig selbst Vorwürfe, entwickeln Schuldgefühle und müssen sich ganz neu in ihrem Leben orientieren. Vor allem für die Väter ist es wichtig, nach der Trennung einen guten Kontakt zu ihren Kindern

## SZ-Interview



amilien-Bildung  
er Evangelische  
iberach

Setzt sich für die Belange von geschiedenen Eltern und deren Kindern ein:  
Karin Burgmaier-Laengerer von der Familien-Bildungsstätte. SZ-foto: ret

zu halten. Oft wird unterschätzt, dass sie in der Erziehung eine wichtige Vorbildfunktion haben – sie sollten nicht nur der finanzielle Versorger sein.

**Wird fachmännische Hilfe von den Betroffenen in Anspruch genommen?**

Viele versuchen erst einmal selbst, alles in den Griff zu bekommen, da das Schamgefühl gerade zu Beginn einer

Trennung noch sehr groß ist. Ich kann nur dazu raten, sich möglichst frühzeitig Beratung und Unterstützung zu holen – je früher desto besser. Erfahrungsgemäß kommen die Leute aber erst dann, wenn sie selbst nicht mehr weiter wissen.

**Welche Tipps können Sie Erwachsenen geben, um diese besondere Lebenslage zu bewältigen?**

Wenn Paare auch nach der Trennung

einen respektvollen Umgang miteinander finden, so ist dies sicherlich sehr hilfreich. Sich in wichtigen Fragen Hilfe zu holen verhindert oft Eskalationen. Man sollte trotz der Trennung ein Verständnis füreinander entwickeln und schauen, dass bei beiden weiterhin finanziell die Existenz gesichert ist. Doch dies ist oft leider nicht der Fall.

**Wie sieht das Intensivangebot der fbs aus?**

Unser Intensivangebot „Trennung gestalten“ wurde gemeinsam mit dem Landratsamt entwickelt und wird im Rahmen des Landesprogramms „Stärke“ gefördert, deshalb ist es für die Teilnehmenden kostenfrei und bei Bedarf auch anonym. Die vier Abende bieten Hilfen in verschiedenen Bereichen an und werden jeweils von qualifizierten Fachexperten geleitet.

**An wen richtet sich dieses Angebot?**

Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die in Trennung oder Scheidung leben, völlig unabhängig vom Einkommen. Wir unterstützen die Partner darin, ihre Trennung aktiv selber zu gestalten und wollen den Eltern auch Mut machen, diese neue Situation anzunehmen und das Beste daraus zu machen.

**i** Die Angebotsreihe startet am 13. November bei der FBS in der Waldseer Straße 20. Die Teilnahme an nur einem Abend ist nicht möglich, es müssen alle vier Angebote besucht werden. Anmeldung bei der FBS unter Telefon 07351/75688.